

## MAGIC MOMENTS

### E. T. A. HOFFMANN UND DAS KINO

**Retrospektive 1. bis 16. Oktober 2024**

**Kuratiert von SYNEMA – Gesellschaft für Film und Medien**

Für Fans des Fantastischen führt an E. T. A. Hoffmann (1776–1822) kein Weg vor- bei: Wie gut, dass seine Literatur auch in über 100 Jahren Kinogeschichte ihre Spuren hinterlassen hat. Die ungeheure Vielfalt, mit der sich Figuren und Motive aus seiner Feder im Film wiederfinden, ist beachtlich – vom Kintopp bis zum Autorenkino reicht die Bandbreite. Anlässlich einer neuen SYNEMA-Publikation, die im Rahmen der Filmschau vorgestellt wird, können Sie sich selbst ein Bild machen – und die wunderbare Welt des deutschen »Schauerromantikers« durch die Linsen einiger der bedeutendsten Regisseure erkunden und entdecken.

Kennen Sie schon E. T. A. Hoffmann, den Filmmacher? Der Ihnen bekannte Dichter, Musiker und Zeichner der deutschen Romantik inspiriert mit seinen Stoffen, in denen stets die Grenzen zwischen Realität und Ideal, Alltag und Fiktion aufgehoben sind, Opern- und Bühnenwerke und – seit Anbeginn der bewegten Bilder – auch das Kino.

Im Hauptberuf Jurist, ändert der freimütige künstlerische Geist seinen dritten Vornamen in Verehrung für Mozart in Amadeus und beschenkt die Literatur mit packenden Geschichten, abenteuerlichen Märchen, romantisch-versponnenen Mysterien, fantastischen Traumwelten, spannenden Schauerromanen, Grotesken zwischen unheimlichem Grauen und befreiendem Lachen.

Seine Werke handeln von Doppelgängern, Wahnsinnigen, Geistererscheinungen, Träumern, sprechenden Tieren, der Automatenpuppe Olympia, dem skrupellosen Advokaten Coppelius, dem grausamen Mann im Ammenmärchen, der den Kindern, die nicht zu Bett gehen wollen, Sand in die Augen streut, oder dem raubmörderischen Doppelleben des besessenen Goldschmieds Cardillac. Hoffmann »zeichnet« mit seiner Feder pointierte Figuren, wie die gewitzte Schriftstellerin in der Kriminalnovelle Das Fräulein von Scuderi, die als Miss Marple im historischen Gewand eine rätselhafte Mordserie im Paris des 17. Jahrhunderts aufklärt.

Dunkle Mächte und bedrohte Existenzen stehen auf der einen, Satire und Gesellschaftskritik auf der anderen Seite, innere Selbstreflexion ist angesagt wie auch das Hinterfragen äußerer ungerechter Zustände, die Erzählperspektiven wechseln ebenso sprunghaft wie die Zeitebenen: So tut sich von Hoffmanns Erzählungen über Die Elixire des Teufels bis zum Sandmann eine wahre Schatzkammer für den Film auf. Hoffmanns Formenreichtum und sein breit gefächelter Handlungskosmos haben so unterschiedliche Regisseure wie Edgar Reitz, Michael Powell & Emeric Pressburger, Richard Oswald, Eckhart Schmidt oder Ernst Lubitsch begeistert, die in ihren filmischen Annäherungen an das Werk des Dichters vor allem versuchen, mit dessen faszinierenden dynamischen Figurenkonstellationen gleichzuziehen.

Die Retrospektive MAGIC MOVIES lädt ein zu einer audiovisuellen Reise durch Hoffmanns fantastische Welten, wobei jeder Film durch kurze »Guidelines« eingeführt wird, um weitere vertiefende Akzente auf das Kino zu setzen, das E. T. A. Hoffmann durch seinen Esprit angeregt hat. Lehnen wir uns zurück und öffnen wir die Augen. Es gibt viel zu sehen!

(Brigitte Mayr, SYNEMA)

**Kontakt:**

Filmarchiv Austria, Kommunikation

M: [presse@filmarchiv.at](mailto:presse@filmarchiv.at) | [www.filmarchiv.at](http://www.filmarchiv.at)

**PROGRAMM:**

DIE PUPPE

Ernst Lubitsch D 1919 dt. ZT

HOFFMANNS ERZÄHLUNGEN

Max Neufeld A 1923 dt. UT/franz. UT

JUWELEN

Hans Brückner A 1929 stumm mit Live-Musik von Florian C. Reithner

BARCAROLE

Gerhard Lamprecht D 1935 dt. OF

THE TALES OF HOFFMANN

Michael Powell/Emeric Pressburger GB 1951 engl. OF

DAS FRÄULEIN VON SCUDERI

Eugen York DDR/S 1955 dt. OF

CARDILLAC

Edgar Reitz BRD 1969 dt. OF

DIE ELIXIERE DES TEUFELS

Ralf Kirsten DDR/ČSSR 1973 dt. OF

DIE ELIXIERE DES TEUFELS

Manfred Purzer BRD 1976 dt. OF

E. T. A. HOFFMANNS DER SANDMANN

Eckhart Schmidt D 1993 OF

**Kontakt:**

Filmarchiv Austria, Kommunikation

M: [presse@filmarchiv.at](mailto:presse@filmarchiv.at) | [www.filmarchiv.at](http://www.filmarchiv.at)